

Bearbeiten und Entfernen von Wand- oder Bodenbeläge (starkgebunden)

Zum Arbeitsplan gemäß §23 GKV, gemäß Merkblatt M.plus 267

1) Anwendungsbereich:

Keramikplatten mit asbesthaltigem Fliesenkleber oder asbesthaltiger Kunststofffußboden, Wandbeläge (stark gebunden z.B. Vinylasbestplatten)

2) Vorbereitungsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung:

Feinstaubmaske FFP2
Einwegschutanzug Kat.3, Typ 5/6

Weitere PSA:

Arbeitsmittel:

Asbestsauger
Penetriermittel mit Sprühgerät / Pinsel oder Schwamm,
feuchtes Tuch

Diverse Schaber und Spachteln

Belagmesser

Beim Bohren von Löchern zusätzlich:

Schlagbohrmaschine mit Absaugaufsatz

Putzlappen, Entsorgungsbehälter, Absperrmaterial

3) Vorgehensweise:

Abdecken:

Eventuell benachbarte Bereiche oder Gerätschaften im Raum mit Baufolie abdecken, um den Endreinigungsaufwand zu minimieren.

Abschotten:

Der kontaminierte Arbeitsbereich ist durch Abschotten benachbarter Räume, oder durch Errichtung von Teilbereichen in Hallen, möglichst klein zu halten.

Bereich absperren und kennzeichnen, für guten Luftwechsel im Arbeitsraum sorgen.

Eventuell abgelagerte Stäube vor Arbeitsbeginn absaugen, um die Staubbelastung während der Arbeit so gering wie möglich zu halten.

Bohren:

Beim Bohren von Durchgangslöchern ist darauf zu achten, dass auch die gegenüberliegende Seite abgedeckt wird (z. B. PE-Foliensack und Klebeband).

Die Bohrmaschine ist mit einem zugehörigen Absaugaufsatz, der an den Asbestsauger angeschlossen wird, zu versehen. (siehe auch standardisiertes Verfahren BT 30)

Abklopfen und Abschaben der Fliesen bzw. der Vinylasbestplatten:

Die Fliesen vorsichtig mittels Handschlägel und Meißel lösen, möglichst ohne sie zu zerschlagen oder zu brechen. Vinylasbestplatten (Flexplatten) mittels Handschaber vorsichtig, möglichst ohne Beschädigung lösen. Großflächige Kunststoffbeläge mit dem Belagmesser vor dem Abschaben in kleinere Bahnen schneiden.

Staub während des gesamten Arbeitsvorgangs mit Asbestsauger an der Entstehungsstelle absaugen (2. Person notwendig). Freigelegte Untergründe und Bruchstücke anschließend mit Penetriermittel benetzen.

Den anfallenden Schutt direkt vor Ort in die Entsorgungsverpackung geben.

4) Reinigung und Nachbearbeitung:

Endreinigung nach der Auftrocknung des gesamten kontaminierten Bereichs bzw. des Bohrloches ebenfalls mittels Asbestsauger vornehmen. Gereinigte Flächen sind mit Restfaserbindemittel nachzubehandeln

5) Stopp: (Nicht zulässig Faserbelastung > 15.000 F/m³)

Verwendung von Elektro-Strippern.

Abschleifen oder Abfräsen asbesthaltiger Belagsreste mit herkömmlichen Schleifgeräten.

Entfernen von mehrschichtigen asbesthaltigen Kunststoffbelägen (Cushioned Vinyl) – die untere Schicht besteht aus schwach gebundenem Asbest! Ausnahme: BT15: Entfernen

Polyvinylchlorid(PVC)-Beläge mit Träger nach DIN 16952 Teil 5.